

Für das Jahr 2022 waren von der AG Methoden in der DGRW vielfältige Aktivitäten mit dem Ziel der Verbesserung der methodischen und wissenschaftlichen Standards in der rehabilitationswissenschaftlichen Forschung und Praxis geplant. Dabei lag der Schwerpunkt in Maßnahmen zum Austausch zwischen Forschenden und zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Rehabilitation.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auf dem 31. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium in Münster, das 2022 hybrid stattfand, Informationsveranstaltungen angeboten, die Anregungen zur Verbesserung methodisch-statistischer Standards geben und für alle Teilnehmenden die Möglichkeit zur Diskussion eigener Fragen und Probleme bieten. Die fünf Meet-the-Experts-Veranstaltungen wurden hybrid angeboten. Auch beim Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium im Jahr 2023 werden wieder Meet-the-Experts-Veranstaltungen angeboten werden.

Auf dem diesjährigen Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium wurde das Diskussionsforum „Einblick in den Werkzeugkasten – Welche Studiendesigns sind für einen Wirksamkeitsnachweis von Teilhabeleistungen angemessen?“ durchgeführt. Dr. Marco Streibelt und Dr. Anne-Kathrin Exner moderierten das Diskussionsforum. Drei Impulsvorträge (Prof. Dr. Michael Schuler, Dr. Rainer Kaluscha und Prof. Dr. Matthias Bethge) gaben einen Einblick in verschiedene Methoden zum Wirksamkeitsnachweis.

Zwei Mitglieder der AG Methoden boten den Workshop „Narrationen und narrative Interviews“ auf dem Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium an.

Die Summerschool der AG Methoden fand unter der organisatorischen Leitung von Prof. Dr. Michael Schuler und Prof. Dr. Thorsten Meyer an der Universität Lübeck in Kooperation mit Prof. Dr. Matthias Bethge, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie vom 19.09 bis 23.09.2022 statt. Insgesamt haben 20 Personen an der Summerschool teilgenommen, davon 7 in beiden Themenbereichen, 5 nur im Themenbereich 1 „Standards empirischer rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsprojekte“ und 8 nur im Themenbereich 2 („Qualitative Forschungsmethoden in den Rehabilitationswissenschaften“). Die Mittagsvorlesung „Aktiver Zugang, Beratung und Fallmanagement bei hohem Risiko einer Erwerbsminderung“ hat Prof. Dr. Matthias Bethge übernommen. Im Jahr 2023 findet die Summerschool vom 25. bis 29. September an der Universität Würzburg in Kooperation mit Prof. Dr. Heiner Vogel (Leitung des Arbeitsbereichs Medizinische Psychologie und Psychotherapie) statt.

Im Jahr 2022 wurde in der seit 2004 bestehenden Methodenreihe in der Zeitschrift ‚Die Rehabilitation‘ kein weiterer Beitrag veröffentlicht. Derzeit sind einige Beiträge in der Vorbereitung sowie in der Begutachtung.

Das dem im Jahr 2022 veröffentlichten Lehrbuch Rehabilitationswissenschaften (Herausgeber T. Meyer, J. Bengel und M. A. Wirtz) enthält ein Kapitel „Grundlagen der Forschung und Forschungsmethoden in den Rehabilitationswissenschaften“. Einige der darin versammelten Beiträge sind gänzlich oder unter wesentlicher Beteiligung von Mitgliedern der AG-Methoden verfasst.

Beim Treffen der AG Sprecher der DGRW im Jahr 2021 wurden mehrere Initiativen angeregt, u. a. zu den Themen „Wirksamkeit der Rehabilitation“, „Der Evidenzbegriff in der Rehaforschung“ sowie zur „Nutzung von Routinedaten in der Rehaforschung“, die im Jahr 2022 weiterverfolgt wurden:

Für die Initiative „Wirksamkeit der Rehabilitation“ fiel der Startschuss mit einem Diskussionsforum beim Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium (s. oben). In einer nachfolgenden Sitzung der AG Methoden Ende März 2022, wurde festgelegt, dass das Fokus zunächst auf RCTs liegt – die weiteren

Themen rund um Wirksamkeit der Rehabilitation werden nachgelagert oder parallel weiterverfolgt. Ein erstes Treffen der Interessierten ist für das Frühjahr 2023 geplant.

Für die Initiative „Nutzung von Routinedaten in der Rehaforschung“ wurde im Oktober 2022 ein erstes Treffen online mit 11 Personen durchgeführt. In dem Treffen wurde das Ziel der Projektgruppe „Sekundärdaten“ sowie die weiteren Schritte festgelegt. Das nächste Treffen wird im Januar 2023 stattfinden (online). Dort wird das Verständnis von Sekundärdatenanalysen und Anwendungsfälle diskutiert.

Zudem wurde in der Sitzung der AG Methoden im März 2022 diskutiert, dass wenig über Weiterbildungsbedürfnisse von Nachwuchswissenschaftler:innen bekannt ist. Einige Mitglieder der AG-Methoden haben daher eine Online-Befragung zu dieser Thematik erarbeitet. Diese wurde im November 2022 über verschiedene Kanäle verbreitet. Die Ergebnisse werden beim nächsten Treffen der AG Methoden (voraussichtlich im März 2023) vorgestellt und Ideen abgeleitet.

Im Jahr 2022 fanden zwei Sitzungen der AG-Methoden online statt (25.03.2022 und 18.11.2022). Auf der letzten Sitzung der AG-Methoden wurde beschlossen, dieses Format (2 Sitzungen jährlich, jeweils online) beizubehalten und ggf. durch ein Präsenztreffen auf dem Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium (durch die jeweils dort anwesenden) zu ergänzen.

*Prof. Dr. Michael Schuler, Dr. Anne-Kathrin Exner*